

Vivat für den CVJM-Spielmannszug zum 100. Geburtstag



Der Spielmannszug Oeding und der Posaunenchor CVJM Burgsteinfurt gestalteten gemeinsam den Großen Zapfenstreich. Foto: get

Burgsteinfurt -

Der Termin stehe seit 2010 in seinem Kalender, sagte Bürgermeister Andreas Hoge zur Begrüßung. Landrat Thomas Kubendorff betonte, dass es eine bemerkenswerte Leistung sei, den CVJM über so einen langen Zeitraum lebhaft und bunt zu gestalten. Und der Erste Vorsitzende Wilfried Mahler? Der lud zum 100-jährigen Bestehen des CVJM-Spielmannszug zusammen mit dem gewitzten Moderator Helge Hinsenkamp zum Alphornblasen ein. Das Alphorn kommt übrigens aus Hollich, Bernhard Bocker hat es für den Alphornwettkampf um die Ehre und den Titel „1. Alphornbläser der Stadt Steinfurt“ zwischen Hoge, Kubendorff und Mahler zur Verfügung gestellt. Das Publikum wählte, beziehungsweise klatschte, – ganz unparteiisch natürlich – den Ersten Vorsitzenden zum Sieg.

Von Theresa Gerks

„100 Jahre CVJM sind mehr als nur eine tolle Leistung“, waren sich alle Festredner einig. „Der CVJM ist ein fester Bestandteil der Musik in Steinfurt, und auch über die Stadtgrenzen hinaus“, lobte Bürgermeister Hoge. Und Kubendorff fügte hinzu: „Schön zu sehen, dass jung und alt zusammen musizieren – und dass das klappt!“ Auch Peter Mork, Präsident Landesmusikerverband, richtete Glückwünsche zum außerordentlichen Jubiläum aus, das bereits mit der Musikerplakette am 13. Mai in Duisburg durch den Bundespräsidenten geehrt wurde. Ebenso richtete Claudia Raneberg vom Presbyterium der evangelischen Kirche fünf Wünsche für die Zukunft aus: begeisterte Musiker, eine glückliche Hand bei der Musikauswahl, ein kritisches und dankbares Publikum, einen regen Nachwuchs und natürlich Gottes Segen. Zwischen den

Festreden heimste der Spielmannszug CVJM ordentlich ein. So überreichte Heinz Gerdener als Kassierer des CVJM dem Spielmannszug CVJM einen Check über 1000 Euro. Viele weitere Vereine und Personen beteiligten sich mit gefüllten Umschlägen an der Zukunft des CVJM, wie beispielsweise der extra angereiste Spielmannszug Küste Mecklenburg Vorpommern der Freiwilligen Feuerwehr Neubuckow. Damit es bei dem ganzen Gerede nicht eintönig wurde, sorgte das Maskottchen für Abwechslung und ein „Weiter im Programm. Außerdem schufen „Bass und Bässer“ eine super Stimmung mit Musik – umgeschriebene, bekannte Hits – und Kabarett. Natürlich ließen es sich der CVJM-Spielmannszug und der ehemalige Spielmannszug es sich nicht nehmen und präsentierten einige Stücke, die alle Besucher im rappelvollen Zelt bei den Vorstädtern von den Stühlen riss. Interessant auch das Generationengespräch zwischen unterschiedlichen Mitgliedern. So erzählte Felix Hemker, dass sein Opa ihn bei seiner Geburt angemeldet habe. Heinz und Elisabeth ten Hagen sind seit 1950 dabei, wohnen jetzt in Salzburg und sind für das große Fest mit dem Wohnmobil nach Stemmert gekommen, denn „wenn du einmal anfängst, hörst du nicht mehr auf!“ Der Höhepunkt – der neben dem Sieg der Deutschen Nationalelf – das wunderbare fest perfekt machte, war der Große Zapfenstreich. Gegen 23 Uhr wurden draußen Fackeln entzündet und der Posaunenchor CVJM Burgsteinfurt spielte gemeinsam mit dem Spielmannszug Oeding das festliche Stück zu Ehren aller Mitglieder des CVJM.